

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	25 (1963)
Heft:	14
Rubrik:	Auch der Ventilatorriemen ist für die Fahrbereitschaft deines Traktors wichtig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch der Ventilatorriemen ist für die Fahrbereitschaft deines Traktors wichtig

Immer wieder kann man in der Praxis beobachten, dass der Keilriemen, der Wasserpumpe, Ventilator und Lichtmaschine antreibt, als nebensächlicher Gegenstand betrachtet wird, trotzdem er in Wirklichkeit eine wichtige Funktion zu erfüllen hat.

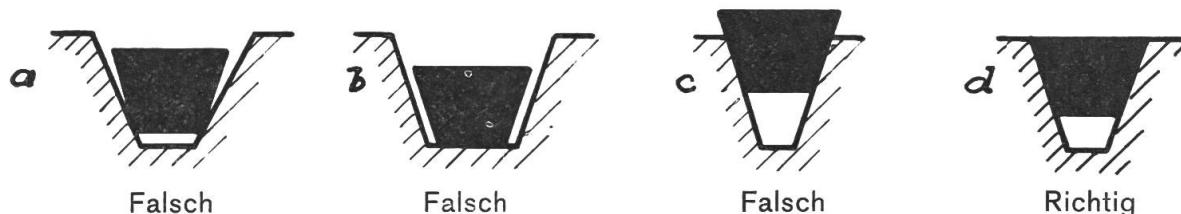
Viel mehr, als man im allgemeinen denkt, kann die Riemenübertragung zu einer einwandfreien oder auch mangelhaften Motorleistung beitragen. Versagt z. B. der Ventilatorriemen, so fallen sofort Wasserpumpe, Ventilator und Lichtmaschine aus. Was dies bedeutet, weiss wohl jeder Traktorfahrer. Bereits der schlecht gespannte Riemen hat ein Nachlassen der Drehzahl des Ventilators und der Wasserpumpe zur Folge, und dies bedeutet mangelhafte Kühlung, die zu Schäden am Motor führen kann. Der Ventilatorriemen läuft nur dann betriebssicher und ruhig, wenn folgende Punkte beachtet werden:

1. Für ein einwandfreies Tragen des Keilriemens ist Vorbedingung, dass er gleichmässig steigt, d. h. es dürfen sich nur die Seiten von Riemen und Scheibenrinne berühren, und der Riemen muss genügend gespannt sein. Liegt der Gummikeilriemen auf den Grund der Riemenscheibe auf, so ist die Uebertragungskraft fast Null (Abb. b). Der Riemen darf zudem nicht über den oberen Scheibenrand hinausragen (Abb. c), weil sonst die Keilfläche nicht voll ausgenutzt wird.

In Abbildung a bis d wird die falsche und richtige Lage des endlosen Keilriemens dargestellt. Der Keilriemen läuft in seiner Rillenscheibe richtig, wenn Keilriemenbreite und obere Rillenbreite übereinstimmen (Abb. d).

2. Eine weitere Voraussetzung für einwandfreien Lauf und ausreichende Lebensdauer des endlosen Keilriemens ist das genaue Fluchten der Riemenscheibe. Es ist unbedingt beim Einbau der Keilriemenscheiben darauf zu achten, dass sie mit der Gegenscheibe genau fluchten. Abweichungen von der Fluchtlinie um einige Millimeter zwingen den Riemen, schief zu laufen, und er wird allmählich zerstört. Man erkennt die beginnende Zerstörung daran, dass der Keilriemen oben an den Keilseiten anfängt auszufransen.

Falsche und richtige Lage des Keilriemens in der Keilriemenscheibe



3. Der wichtigste Punkt in der Ueberwachung des Keilriemens ist die vorschriftsmässige Spannung. Im Laufe der Zeit streckt sich jeder Riemen

und muss daher regelmässig nachgestellt werden, bis er seine richtige Spannung wieder hat. Beim Nachlassen der Spannung versucht der Riemen, sich aus dem Keilprofil der Riemenscheibe herauszuheben, berührt die Riemenscheibe nur flüchtig und fängt an zu rutschen. Die Folge ist schlechte Maschinenleistung und schnellerer Riemenverschleiss. Die richtige Riemenspannung ist dann vorhanden, wenn man ihn zwischen den zwei Antriebsscheiben 2 cm nach innen drücken kann. Das Spannen erfolgt z. B. beim Ventilatorriemen beim Fahrzeugmotor durch axiale Scheibenverstellung bzw. beim Schmalkeilriemen durch Verstellen der Spannrolle. Der Riemen darf aber auch nicht zu stramm sitzen, da er sonst leicht reisst.

4. Bei Auswechslung des Keilriemens ist immer wieder das gleiche Fabrikat zu verwenden. Benützt man keinen Originalriemen, so muss man sich in jedem Fall von der gleichmässigen Keilsteigung überzeugen. Mehrrollige Keilriementriebe sind bei Riemenausfällen mit einem kompletten neuen Riemensatz auszurüsten, da alte und neue Riemen nicht befriedigend zusammen laufen infolge unterschiedlicher Länge und Dehnung. Bei der Montage des Keilriemens ist niemals Gewalt anzuwenden. Der Riemen ist in spannungsfreiem Zustand aufzulegen.

5. Längere Einwirkung von Oel, Benzol, Benzin-Dämpfe, Fett oder ähnlichen Stoffen zerstören den Gummi. Geringe Oelspritzer schaden zwar nicht, sollten aber möglichst bald entfernt werden. Läuft z. B. der Gummikeilriemen beim Traktor- oder Fahrzeugmotor dauernd im Oeldunst, so wird seine Oberfläche angegriffen. Der Gummi wird locker und schmierig, und der Riemen fängt an zu rutschen und zu zwitschern (nicht zu verwechseln mit dem Pfeifen der Lichtmaschinenkohlen). Es ist aber nun vollkommen falsch, zu versuchen, durch Fett ein derartiges Pfeifen wegzubringen und ein Rutschen zu verhindern. Der Riemen wird dadurch immer mehr zerstört. Es muss vielmehr erst vollkommen trocken und sauber gemacht werden, dann lässt man ihn durch die mit Talkum bestreuten Hände laufen.

6. Es muss immer wieder betont werden, dass bei Keilriemen keine Riemenpflegemittel wie beim Flachriemen angewendet werden dürfen und der endlose Gummikeilriemen vollkommen frei von Fett und Oel laufen muss, um seine Lebensdauer nicht zu beeinträchtigen.

7. Gegen Wasser sind die Keilriemen unempfindlich, da die Textileinlagen so reichlich mit Gummi umhüllt sind, dass der Feuchtigkeit kein Zutritt gestattet ist; es sind sogar schon völlig unter Wasser laufende Keilriemenantriebe ausgeführt worden.

Traktoren- Kabinen

für alle Typen fachgemäss, solid und preisgünstig aus der Karosserie

Hans Giger Wil SG Tel. 073 6 03 78